



Durchführungs- bestimmungen

zu den

2. Deutschen Classic Cup

Mannschaftsmeisterschaften 2014

der Disziplinen

**Vereinsmannschaften Seniorinnen,
Senioren A und Senioren B**

**vom 21. - 22. Juni 2014
in Lampertheim / LV Baden**

Maßgebend für die Durchführung der Veranstaltung und der Wettbewerbe sind:

- a.) Die Sportordnungen der DCU
- b.) Der Inhalt dieser Durchführungsbestimmung

- | | |
|--|---|
| 1. Veranstaltung: | 2. Deutsche Classic Cup Mannschaftsmeisterschaften 2014 |
| 2. Wettbewerbe: | Mannschaftsmeisterschaft Verein Seniorinnen
Mannschaftsmeisterschaft Verein Senioren A
Mannschaftsmeisterschaft Verein Senioren B
je Disziplin 12 Mannschaften |
| 3. Veranstaltungsdatum: | 21.06. - 22.06.2014 |
| 4. Voraussichtlicher Zeitplan: | (Änderungen möglich) |
| Freitag, den 20. Juni 2014
von 17:00 bis 18:00 h | Technische Besprechung |
| Samstag, den 21. Juni 2014
von 08:15 bis 08:45 h
von 08:00 bis 19:30 h
nach Beendigung der Wettbewerbe | Schiedsrichterbesprechung
Finale Mannschaften Verein Seniorinnen und Senioren B
Siegerehrungen |
| Sonntag, den 22. Juni 2014
von 08:00 bis 17:00 h
nach Beendigung des Wettbewerbes | Finale Mannschaften Verein Senioren A
Siegerehrung |
| 5. Veranstalter: | Deutsche Classic-Kegler Union e.V. |
| 6. Ausrichter
Vertreten durch den:
Strasse:
Ort:
Telefon:
E-Mail:
Homepage: | Landesverband Baden
1.Vorsitzenden Karlheinz Horr
Schulstrasse 21
69207 Sandhausen
06224 5962470
geschaeftsstelle@bkbv.de
www.bkbv.de |
| 7. Organisator:
Strasse:
Ort:
Telefon:
Mobil:
E-Mail:
Homepage: | VLK Lampertheim Sportwart Walter Schlappner
Ringstr. 56
68623 Lampertheim
06206 56440
0152 538 20195
walter.schlappner@unitybox.de
www.vlk-lampertheim.de |
| 8. Austragungsort:
Strasse:
Ort:
Telefon:
Fax:
E-Mail:
Homepage: | Biedensandhalle Lampertheim
Weidweg 6
68623 Lampertheim
06206 54138
vlk-vorstand@arcor.de
www.vlk-lampertheim.de |

9. Techn. Ausrüstung der Bahnen:

Anzahl der Bahnen:	8
Firma:	Vollmer
Kegel:	Syndor Top
Kugellaufflächen:	Kunststoff
Kugeln:	Aramith

10. Schiedsrichter:

Hauptschiedsrichter	(Änderungen möglich)
Lizenzierte DCU-SR	Karin Bruche
	4

11. Schiedsgericht/Wettspielleitung:

Vizepräsident Sport der DCU	Walter Jörder
Hauptschiedsrichter	Karin Bruche
Referent für Meisterschaften:	Rüdiger Appel

12. Protest/Einspruch

Ein Protest/Einspruch muss schriftlich, unverzüglich nach Bekanntwerden des Grundes, bei gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr von 100,00 € bei der Wettspielleitung eingebracht werden. Wenn das Schiedsgericht den Protest anerkennt, erhält derjenige welcher Protest eingelegt hat, die Protestgebühr zurück. Bei Ablehnung verfällt die Protestgebühr zu Gunsten der DCU. Im Übrigen wird auf die Rechts- und Verfahrensordnung der DCU hingewiesen.

13. Altersklassen:

Einstufung gemäß dem Alter, dass innerhalb des Sportjahres (01.07.-30.06.) erreicht wird (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 5.1 Einteilung).

Seniorinnen und Senioren A	50 - 59 Jahre	01.07.1954 - 30.06.1964
Seniorinnen und Senioren B	60 Jahre und älter	30.06.1953 und älter

Soll abweichend vom Alter in einer anderen Altersklasse gespielt werden (z.B. ein Senioren B Spieler möchte bei den Senioren A starten) muss eine schriftliche Erklärung für Einzel und Mannschaft getrennt bei der jeweiligen Meisterschaft vorgelegt werden (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 5.3 Wahl der Altersklasse).

Das Spiel mit Lochkugeln ist erlaubt!

14. Gastspielrecht:

Gastspielrecht ist gestattet, muss bei den örtlichen Meisterschaften in den Landesverbänden bzw. Regionsvertretungen schon genehmigt worden sein. Bei 6er Mannschaften sind zwei Gastspielrechte, bei 4er Mannschaften nur ein Gastspielrecht erlaubt. Sollte ein Spieler mit Gastspielrecht ausgewechselt werden, so kann ein anderer Spieler mit Gastspielrecht eingewechselt werden. Die entsprechenden Genehmigungen der Landesverbände bzw. Regionsvertretungen sind vorzulegen. Sollte diese nicht vorgelegt werden können, besteht für den betreffenden Spieler kein Startrecht.

15. Startrecht:

Voraussetzung ist die ordnungsgemäße Meldung durch den Landesverbände bzw. die Regionsvertretungen, die nachweislich geleistete Zahlung der Startgebühren im Voraus, gültiger Spielerpass, ggfs. schriftliche Erklärung zur Wahl der Altersklasse (vgl. Punkt 12), ordnungsgemäße Sportkleidung und ggfs. Werbegenehmigung (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 9.3 Spielkleidung und Werbung).

16. Meldetermin:

10. Juni 2014

(Datum des Poststempels)

17. Meldungen an:

Durch die Landesverbände bzw. die Regionsvertretungen mit den von der DCU bereitgestellten Meldelisten an:

Rüdiger Appel

Referent für Deutsche Meisterschaften der DCU

Fax: 03212 1134689

E-Mail: meisterschaften@dcu-ev.de

18. Wertung:

Bei allen Wettbewerben (Vorläufe und Finale) gilt die Gesamtwertung. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Abräumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollte auch dies gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters/in gewertet (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze §10.3.1 Spielwertung Einzelwettbewerbe).

19. Einspielzeit:

5 Minuten für jede/n Starter/in auf der Anfangsbahn.

20. Eigene Kugeln:

Das spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet sein und durch einen Kugelpass des/der DKB/DCU für einen namentlich benannten Spieler/in oder für eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Nicht beim DKB/DCU registrierte und gekennzeichnete Kugeln sind im Spielbetrieb nicht erlaubt.

Kann das Original Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, so kann nicht mit eigenen Kugeln gespielt werden (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 9.2 Abs. b)

21. Anmeldung:

Jede/r Starter/in hat sich spätestens **45 Minuten** vor der geplanten Startzeit bei der Wettspielleitung zu melden. Danach hat sie/er sich rechtzeitig zum Start an der vorgesehenen Startbahn einzufinden. Der Veranstalter hat das Recht, die Starter/innen früher als vorgesehen zum Start aufzurufen. Nichteinhaltung der Startzeit bedeutet Startverlust. Sollten die vom Veranstalter festgelegten Startzeiten nicht ausreichen, können diese auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

22. Rauch- und Alkoholverbot:

Im unmittelbaren Spielbereich gilt ein allgemeines Rauchverbot.

Bei allen Wettkämpfen * gilt für Spieler, Trainer und Betreuer ein generelles Alkoholverbot.

(siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 8)

*) Gilt bei allen Mannschaftswettbewerben vor, während und bis zur Absage bzw. Ende des Wettbewerbes / bei Einzelwettbewerben vor, während und nach dem Einsatz, solange Spielkleidung getragen wird.

23. Rechte am eigenen Bild

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Pressemitarbeiter und Journalisten während der gesamten Veranstaltung Fotos und Interviews machen. Sollte das von einer Spielerin oder einem Spieler nicht gewünscht sein, so kann dies bei der Anmeldung im Wettkampfbüro vermerkt werden.

24. Doping:

ist streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültige Dopingliste der WADA/NADA (siehe auch Satzung DCU § 2.2 Dopingverbot).

25. Titel und Ehrungen:

Die Siegerehrungen finden ca. 30 Minuten nach Ende der Wettbewerbe statt.
Verliehen werden je Disziplin:

1. Platz	je eine Goldmedaille	und eine Urkunde mit dem Text	"Deutscher Meister"
2. Platz	je eine Silbermedaille	und eine Urkunde mit dem Text	"2. Platz"
3. Platz	je eine Bronzemedaille	und eine Urkunde mit dem Text	"3. Platz"

26. Amtierende "Deutsche Mannschaftsmeister" der DCU:

Mannschaft Seniorinnen	KV Hockenheim	LV Baden	1750
Mannschaft Senioren A	KV Aschaffenburg	LV Hessen	2741
Mannschaft Senioren B	SVS Griesheim	LV Hessen	1748

27. Bestehende "Deutsche Mannschafts-Rekorde" der DCU:

Mannschaft Seniorinnen	KV Hockenheim	LV Baden	1750
Mannschaft Senioren A	KV Aschaffenburg	LV Hessen	2741
Mannschaft Senioren B	SVS Griesheim	LV Hessen	1748

28. Bestehende "Deutsche Einzel-Rekorde" der DCU:

(1 mal 100 Wurf)

Frauen:	Nicole Lorenz	SKV Mörfelden	526
U23 weiblich:	Diana Spittel	KSV "Drei Gleichen" Mühlberg	535
Seniorinnen A:	Heike Krause	KBV Kelsterbach	488
Seniorinnen B:	Roswitha Kranz	SG Bockenheim	459
Senioren A:	Udo Frey	KV Aschaffenburg	514
Senioren B:	Karl Heinz Bachmann	Fortuna Rodalben	507

Eppelheim, den 13. Juli 2013



vizepräsident Sport
Walter Jörder



Brigitte Kraft
Präsidentin




Referent Deutsche Meisterschaften
Rüdiger Appel

Verteiler:

alle Vereine, die GS der Landesverbände und Regionsvertretungen
alle Präsidiumsmitglieder und Referenten